

Protokoll zum 57. Treffen am Dienstag, den 4. Juli 2017 (ab 19.00 Uhr)

Moderation: Dominik

Protokollant: Robert

Außerdem anwesend: Andreas, Josef, Herbert, Ralph, Ulrike, Willi, Dorit

Neu dabei: Birgit, Gerhard, Konstantin

Entschuldigt: Helmut, Klaus

Intro: Kurze Vorstellungsrunde mit den 3 neuen Interessenten.

Auf Bitte von Ralph, der um 20:00 Uhr gehen mußte, wurde Agendapunkt 1. Impulsvortrag nach hinten verschoben.

TOP 1: Input von Ralph zu verschiedenen Themen

- Ralph weist auf die neue Stadtwerke App hin, bei der sich gemeinnützige Vereine eintragen können, mit dem Vorschlag, unsere Gruppe dort auch einzutragen. Vorschlag wird begrüßt.
- Bei den geplanten Nachhaltigkeits-Treffen der Stadt, sollte die GWÖ eingebracht werden. Ralph und Dominik, die eingeladen sind, werden das verfolgen.

TOP 2: Aktueller Stand zur OB-Initiative (OBI)

- Robert und Josef berichten:
- Wir haben die Zusage von Antje von Dewitz (VAUDE) und Günter Grzega (SPARDA BANK MÜNCHEN) vorbehaltlich terminlicher Verfügbarkeit eine Keynote zur GWÖ vor dem Konstanzer Wirtschaftsausschuss (WA) zu halten. Dank an Helmut und Josef für die Kommunikation!
- Josef hat einen Beschlussvorlage für den WA erstellt, die noch mit den anderen OBI-Teilnehmern abgestimmt werden soll, bevor sie Charlotte Biskup vorgestellt werden soll.
- Die OBI-Gruppe trifft sich im Vorfeld noch einmal, um dann einen Termin mit Charlotte Biskup zu vereinbaren. Aktuellster Stand: Frau Biskup hat 2 Termine Anfang August vorgeschlagen.

OFF TOPIC: Einweisung der neu Hinzugekommenen in die Gruppe und ihr Wirken

TOP 3: Unser Sommerfest 2017

- Robert und Helmut schlagen ein Fest am Grillplatz „Purren“ in Litzelstetten vor, Ende Juli / Anfang August an einem Wochenende, Fr.-So.
- Es wird entschieden, je mehr Termine anzudenken, um möglichst vielen die Gelegenheit zu geben. Robert setzt ein Doodle-Terminfinder auf und schickt ihn an alle

TOP 4: News aus der GWÖ

- Dorit nimmt an der GWÖ-Sommerwoche in Graz/AT teil:
Die GWÖ-Sommerwoche findet vom 24. bis 29. Juli 2017 in der Landwirtschaftlichen Schule Alt-Grottenhof, Graz, Österreich statt

TOP 5: Impulsvortrag von Josef: „Thesen zum Geld“

- Andreas stellt Josef Fragen, das Thema wird zusammengefaßt, siehe auch **Text von Josef hier unten**
- Anschließend Gruppendiskussion mit folgenden Schwerpunkten:
- Wachstumszwang durch Zinsen?
- Warum kann man den Zinses-Zins nicht abschaffen?
- Konstantin schlägt analog zum Mindesteinkommen ein Höchsteinkommen vor (bekanntes Thema auch bei Felber-Vorträgen)
- „Es geht auch ohne Zinsen!“
- Willi: „Problem der Entkopplung von Real- und Kreditwirtschaft“

Weitere Dokumente von Josef zum Thema „Geld“, könnt ihr gerne bei ihm anfordern.

Unser nächstes Treffen findet am 1. August 2017 statt. Es ist das vorletzte Treffen im Technologiezentrum. Ab Oktober treffen wir uns bis auf Weiteres in Dominiks Atelier.

Besten Dank für die Versorgung mit Brezeln und Getränken sowie allen Teilnehmern für Ihr Kommen!

Thesen zum Geld

Entstehung von Geld

- • Tempel-Geld und Ähnliches z. B. in Babylon
- • staatlich gestütztes Geld (Solon in Athen, Lykurg mit Eisengeld in Sparta, Aureus im römischen Reich; Denar Karls des Großen)
- • durch Handelshäuser emittierte Schuldscheine; Wechsel ab 15. Jahrhundert
- • Entstehung der britischen Notenbank als Private – public -Partnerschaft (1694; erst 1946 ganz staatlich)
- • internationale Abkommen wie Bretton Wood (1944)

historische Probleme

- • Münzverschlechterung durch den Souverän
- • Spekulationsgeschäfte (z. B. Tulpenspekulation 1637 in Amsterdam oder Mississippi Spekulation 1717 durch John Law)
- • Inflationen (z. B. ab 1914, kulminiert in Hyperinflation 1923)
- • Deflation (z. B. Ab Neunzigerjahre nach Immobilienblase in Japan)

heutige Probleme

- • entfesselte, deregulierte Finanzmärkte (Aufhebung historischer Regulationsmechanismen wie zum Beispiel Trenn-Bankensystem)

- • wahnsinnige Spekulationsgeschäfte (Währungsspekulationen, Kurspekulation, Immobilien, Schrottpapiere...)
- • Bankenpleiten (wie gerade wieder in Italien)
- • teilweise staatlich geförderte Steuerfluchten (Cayman Inseln, Luxemburg, Schweiz ...)
- • Zinsmanipulationen (Libor) und Ex-Cum Geschäfte
- • Staatsverschuldung
- • ...

Lösungsansätze klassisch

- • Bankenrettungsschirme: kaum kontrollierter riesiger Schattenhaushalt z. B der Bundesrepublik in Höhe von 500 Milliarden €= Privatisierung der Gewinne, Sozialisierung der Schulden. Für manche Großbanken gilt: too big to fail)
- • Neuregelungsversuche im Finanzsektor (Basel III: Eigenkapitalerhöhung der Banken auf ca. 7 % 2018)

Lösungsansätze genereller

- • Vollgeld- Diskussion; Monetative (Joseph Huber); Geldschöpfung nicht mehr durch Geschäftsbanken (Fiat-Geld); entspricht Ansatz von Christian Felber
- • Geldbindung an ökologisch u.ä. orientierte Warenkörbe (Binswanger)
- • Privat- Geld- Initiativen (Regio-Gelder, Tauschringe, WIR...)